

Stuttgart, 08.06.2016

## Förderung musikalischer Einrichtungen in den Jahren 2016 und 2017

### Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung	öffentlich	28.06.2016
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.07.2016

### Beschlußantrag:

1. Die nachstehend genannten Institutionen erhalten in den Jahren 2016 und 2017 folgende Zuwendungen:

Institution	Zuwendungshöhe
Stuttgarter Kammerorchester e. V.	<b>864.619 €</b>
Musik der Jahrhunderte e. V.	
institutionelle Zuwendung	<b>288.000 €</b>
Projektzuwendung für das Festival ECLAT	<b>162.000 €</b>
Internationale Hugo-Wolf-Akademie	
institutionelle Zuwendung	<b>133.800 €</b>
Internationaler Wettbewerb für Liedkunst	<b>33.200 €</b>
(Ansparraten 2015 und 2016 i. H. v. jeweils 16.000 €)	

2. Der Aufwand wird im Teilergebnishaushalt 2016 und 2017 THH 410 – Kulturamt, Kontengruppe 430 – Transferaufwendungen, gedeckt.

**Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Nach § 41 der Zuständigkeitsordnung (ZO) ist der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats für die Gewährung von institutionellen Zuwendungen für kulturelle, wissenschaftliche oder volksbildende Zwecke bei Folgebewilligungen jährlich wiederkehrender Zuwendungen über 290.000 € zuständig. Außerdem ist bei einer Erhöhung einer jährlich wiederkehrenden Zuwendung bis zu 160.000 € um mehr als 10 Prozent ebenfalls der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats zuständig. Die im Bereich der Musik zu fassenden Sachbeschlüsse werden im Rahmen dieser Vorlage getroffen, damit die betroffenen Institutionen verbindlich wissen, mit welchen Zuwendungsbeträgen sie in den Jahren 2016 und 2017 rechnen können.

**Finanzielle Auswirkungen**

Es handelt sich um den Haushaltsvollzug 2016 und 2017. Die Mittel sind im Haushaltsplan bei dem Sachkonto 43180000 Zuschüsse an den übrigen Bereich, Kontierung 417EMUS10 - Institutionelle Förderung veranschlagt.

**Beteiligte Stellen**

keine

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine

**Erledigte Anträge/Anfragen**

keine

Fritz Kuhn

**Anlagen**

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Leistungsberichte

**Stuttgarter Kammerorchester e. V.**

Das Stuttgarter Kammerorchester e. V. erhält in den Jahren 2016 und 2017 eine städtische Zuwendung in Höhe von 864.619 €, somit einen um 56.069 € erhöhten Förderbetrag gegenüber den Vorjahren. Dies entspricht einer Erhöhung um 12,5 Prozent. Das Land Baden-Württemberg fördert das Orchester im Jahr 2016 mit 793.100 €.

Das Stuttgarter Kammerorchester feierte im September 2015 das 70. Jubiläum seines Bestehens. Gegründet durch den visionären Karl Münchinger, erlebte es eine nahezu beispiellose Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert. Die Anforderungen

an das Orchester mussten natürlich in den letzten 70 Jahren an die Gegebenheiten des Konzertbetriebes angepasst werden.

Der historischen Aufführungspraxis räumt das Orchester in seinen Projekten der laufenden und kommenden Saison ebenso einen bedeutenden Platz ein wie der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. So wird das Stuttgarter Kammerorchester erstmals einem lebenden Komponisten einen besonderen Schwerpunkt widmen: Jörg Widmann, ein erfolgreicher Komponist der Gegenwart, hervorragender Klarinetist und darüber ehemaliger Juror in der Jury des Kompositionspreises der LHS Stuttgart.

Eine Tour führte das Orchester im Mai 2016 nach Südamerika, wo es gemeinsam mit dem Cellisten Steven Isserlis auftritt.

Das Stuttgarter Kammerorchester startet ab dieser Saison ein neues Educationprojekt zusammen mit Open\_Music e. V. und führt die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart weiter.

Das Stuttgarter Kammerorchester verfügt aufgrund von Rücklagen nach wie vor über eine solide Finanzausstattung, musste das Wirtschaftsjahr 2015 jedoch mit einem Defizit abschließen.

### Musik der Jahrhunderte e. V.

Musik der Jahrhunderte e. V. erhält in den Jahren 2016 und 2017 eine städtische Zuwendung in Höhe von 288.000 € sowie eine Zuwendung für das Festival Neue Musik ECLAT in Höhe von 162.000 €. In diese Zuwendung integriert sind die Fördermittel für die Durchführung des Preisträgerkonzertes des Kompositionspreises der LHS Stuttgart. Der institutionelle Förderbeitrag wurde gegenüber den beiden Vorjahren um 2.000 € erhöht, der für das Festival ECLAT um 18.000 €. Das Land Baden-Württemberg fördert Musik der Jahrhunderte im Jahr 2016 mit einer institutionellen Zuwendung in Höhe von 350.000 € sowie mit einem Reisekostenzuschuss in Höhe von 17.000 €.

Bereits im Februar 2016 fand das diesjährige ECLAT-Festival statt. Das Festival schärfte auch 2016 weiter sein Profil als Forum für die junge Komponistengeneration und als Forschungslabor für musiktheatralische Formen. Es fanden 17 Uraufführungen und fünf deutschen Erstaufführungen statt, die Komponisten und Komponistinnen von ECLAT 2016 kamen aus 14 Ländern. Zu hören waren die Neuen Vocalsolisten, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, das SWR Vokalensemble, das Klangforum Wien, renommierte Ensembles aus dem hohen Norden wie das Cikada Ensemble Oslo, das Uusinta Ensemble Helsinki sowie renommierte Solisten, darunter der Bratschist Christophe Desjardins und der Kontrabassist Dario Calderone.

In Kooperation mit dem SWR, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und der Akademie Schloss Solitude findet vom 30. Juni bis 3. Juli 2016 wieder das Festival „Der Sommer in Stuttgart“ statt. Dieses erschließt neue Räume: Gespielt wird auf den Bühnen vom Theaterhaus, aber auch im Rosensteinpark und am Hölderlinplatz. Mit von der Partie sind Mitglieder von S.K.A.M., Stipendiaten der Akademie Schloss Solitude, das ensemble ascolta, die Neuen Vocalsolisten, Garth Knox und das SWR Experimentalstudio Freiburg.

Musik der Jahrhunderte kann einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen, das Jahr 2015 konnte mit einem geringen Überschuss abgeschlossen werden. Es war Musik der Jahrhunderte sogar möglich, aufgrund von Mehreinnahmen bei Vermietungen und Minderausgaben bei den Nebenkosten eine dringend notwendige akustische Verbesserung des großen Probenraumes durch die Errichtung einer Akustik-Wand vorzunehmen.

### Internationale Hugo-Wolf-Akademie e. V.

Die Internationale Hugo-Wolf-Akademie e. V. erhält in den Jahren 2016 und 2017 eine städtische Zuwendung in Höhe von 133.800 €, somit einen um 20.000 € erhöhten Förderbetrag gegenüber den Vorjahren. Dies entspricht einer Erhöhung um rd. 17,5 Prozent. Zusätzlich erhält die Internationale Hugo-Wolf-Akademie eine städtische Zuwendung für die Durchführung des Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst Stuttgart in Höhe von 33.200 € (jährliche Ansparraten in Höhe von jeweils 16.600 € in den Jahren 2015 und 2016), der vom 20. bis 25. September 2016 zum zehnten Mal in Stuttgart ausgetragen wird. Das Land Baden-Württemberg fördert die Akademie im Jahr 2016 mit 118.500 €, den Liedwettbewerb zusätzlich mit 16.000 € pro Jahr.

Im Jahr 2016 plant die Internationale Hugo-Wolf-Akademie knapp 30 Veranstaltungen, von denen etwa die Hälfte mit einem Kooperationspartner realisiert werden soll. Fortgesetzt wird die Reihe in der Staatsgalerie Stuttgart (Galeriekonzerte), ebenso die Kooperation mit der Oper Stuttgart (Liedkonzerte). Als besonderes Projekt haben im März 2016 im Rahmen eines Hugo-Wolf-Festes die ersten beiden Konzerte der neuen Reihe „Der ganze Hugo Wolf“ stattgefunden. Innerhalb dieses ambitionierten Projekts soll in den nächsten Jahren das nahezu komplette Liedschaffen von Hugo Wolf in Stuttgart aufgeführt werden. Diese Konzerte werden multimedial aufgezeichnet und dokumentiert. Ebenso ist eine umfangreiche Publikation dazu geplant, die nach Abschluss der Reihe erscheinen soll. Im Herbst 2016 ist ein drittes Konzert in dieser Reihe geplant.

Daneben gibt es zahlreiche Einzelveranstaltungen, die das Kunstlied in all seinen Facetten und Spielarten darstellen, seien es „klassische“ Liederabende, Konzerte mit erweiterten Besetzungen (z. B. Daniel Behles Fassung von Schuberts „Winterreise“ für Tenor und Klaviertrio) oder auch ein Abend zum Thema „Lieder in der Heimat – Lieder in der Fremde“ mit der Stimmkünstlerin Salome Kammer). Durch diese Vielfalt soll die gesamte Bandbreite der Gattung Lied ausgelotet und präsentiert werden, um ein möglichst großes und auch neues Publikum anzusprechen. Weitere Pläne für das Jahr 2016 umfassen einen Liedkurs für Laien in Zusammenarbeit mit dem FMZ Stuttgart sowie zwei Schulprojekte mit der

Birken-Realschule Stuttgart-Heumaden.

Die Internationale Hugo-Wolf-Akademie konnte das Jahr 2015 mit einem geringen Überschuss abschließen. Die Mitglieder- und Besucherzahlen der Akademie sind stabil mit leicht steigender Tendenz.



Anlage 2 GRDRs 370-2016.pdf